

05.10.2021

PRESSEMITTEILUNG

Hauptsache Klimaschutz: Das wünschen sich die Menschen in Deutschland für ihr Zuhause

- **Gut die Hälfte der 20- bis 50-Jährigen wünscht sich ein nachhaltiges Zuhause.**
- **Zwei Drittel können sich vorstellen, in einem Aktiv- oder Plusenergie-Haus zu leben.**
- **68 Prozent würden gerne eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installieren.**

Pressekontakt

Susanne Paul
Business Partner
CosmosDirekt
T +49 (0) 681 966-7186

Stefan Göbel
Unternehmenskommunikation
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

presse.de@generali.com

c/o follow red GmbH
Markus Schaupp
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711-90140-549
markus.schaupp@followred.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.cosmosdirekt.de
www.generali.de

Twitter:
[@CosmosDirekt](https://twitter.com/CosmosDirekt)
[@GeneraliDE](https://twitter.com/GeneraliDE)

Saarbrücken – Viele Menschen in Deutschland haben in den vergangenen Monaten aufgrund der Corona-Pandemie mehr Zeit in ihrem eigenen Zuhause verbracht. So manchen hat das vielleicht zum Nachdenken gebracht: Ist das noch die richtige Umgebung? Wie möchte ich in Zukunft wohnen? Die Tendenz ist klar – das ergab eine Umfrage¹ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland. Demnach wünschen sich 56 Prozent der Menschen in Deutschland zwischen 20 und 50 Jahren eine nachhaltige Wohnform mit einer guten Wärmedämmung und umweltfreundlicher Energieversorgung, noch vor einer eigenen Immobilie (42 Prozent). 67 Prozent können sich vorstellen, künftig in einem Aktiv- oder Plusenergie-Haus zu wohnen und 68 Prozent würden gerne eine Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach nutzen – 15 Prozent nutzen diese bereits.



Fotoquelle: CosmosDirekt/AdobeStock

¹ Bevölkerungsrepräsentative Umfrage „Zukunft Wohnen“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag von CosmosDirekt, dem Direktversicherer der Generali in Deutschland. Im Juli 2021 wurden in Deutschland 1.003 Männer und Frauen zwischen 20 und 50 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

NACHHALTIGE WÜNSCHE FÜRS EIGENE ZUHAUSE

Neben dem nachhaltigen Wohnen (56 Prozent) und dem Eigenheim (42 Prozent) stand bei den Befragten ein eigener Garten (37 Prozent) hoch im Kurs. Fast ein Drittel (30 Prozent) wünscht sich ein Zuhause, welches auch künftig dem Klimawandel standhält. Ein Viertel (25 Prozent) hätte gerne mehr Wohnfläche für sich und die Liebsten. Aber auch die Digitalisierung des Wohnens ist im Trend: 22 Prozent der Umfrageteilnehmer wünschen sich ein Smart Home mit einer vernetzten Sicherheitsausstattung.

Wünsche für das eigene Zuhause (in %)*

Wenn Sie sich in Bezug auf Ihr Zuhause etwas wünschen könnten, dann ...

	insgesamt* (%)	Männer (%)	Frauen (%)
nachhaltiges Wohnen mit einer guten Wärmedämmung und umweltfreundlicher Energieversorgung	56	56	57
eine eigene Immobilie	42	46	36
einen eigenen Garten	37	38	36
ein Zuhause, welches dem Klimawandel standhält	30	32	28
eine Lage im Grünen außerhalb der Stadt	28	30	25
einen Balkon/eine Terrasse	27	24	30
mehr Wohnfläche	25	25	26
ein Smart Home mit einer vernetzten Sicherheitsausstattung	22	28	16
eine andere Nachbarschaft	11	12	11
barrierefreies Wohnen	11	9	12
eine urbane Wohnlage in der Stadt	10	11	8
sonstiges	6	4	7
nichts davon	6	5	7

*1) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt im Juli 2021.

Die meisten Menschen in Deutschland zwischen 20 und 50 Jahren wünschen sich ein nachhaltiges Zuhause.

Auffallend dabei: Es gibt kaum Unterschiede, was sich Frauen oder Männer für ihr Zuhause wünschen. Jedoch sehnen sich insbesondere jüngere Menschen zwischen 20 und 29 Jahren (71 Prozent), Mieterinnen und Mieter (61 Prozent) und Menschen mit einem mittleren Haushaltsnettoeinkommen von 2.000 bis 3.500 Euro (63 Prozent) nach mehr Nachhaltigkeit beim Wohnen.

SO WOHT DIE ZUKUNFT

Auch nach ihrer Einstellung zu zukunftsgerichteten Wohntrends wurden die Menschen in Deutschland zwischen 20 und 50 Jahren von forsa befragt. Denn zwischen der Mietwohnung in der Stadt und dem Einfamilienhaus auf dem Land gibt es immer mehr neue Ideen, wie die Menschen künftig ihr Zusammenleben gestalten können. Neben dem Aktiv- oder Plusenergie-Haus, das sogar noch Energie produziert, können es sich 62 Prozent der Befragten vorstellen, in einem Haus mit begrünter Fassade zu leben. 59 Prozent halten es für möglich, künftig in einem Passivhaus zu leben, welches den Energieverbrauch zumindest minimiert. Mehr als jeder Dritte (35 Prozent) kann sich ein Leben in einem Mehrgenerationen-Haus vorstellen. Für 28 Prozent kommt auch eine Hausgemeinschaft mit Collaborative Living in Frage. Hier teilt man sich zentrale Einrichtungen wie den Garten oder einen Waschsalon. Und auch bei den Wohntrends spielt für die Umfrageteilnehmer die Digitalisierung eine Rolle: Ein Viertel (26 Prozent) sieht sich künftig in einer Smart City, in der viele öffentliche Bereiche stark vernetzt und digitalisiert sind.

Neuartige Wohnformen der Zukunft (in %)*

Es können sich vorstellen, künftig zu leben in einer/einem ...

	insgesamt* (%)	Männer (%)	Frauen (%)
... Aktiv- oder Plusenergie-Haus	67	67	67
... Haus mit begrünter Fassade	62	64	61
... Passiv-Haus	59	64	54
... Mehrgenerationen-Haus	35	30	40
... Hausgemeinschaft mit Collaborative Living	28	24	34
... Smart City	26	31	19
... schwimmenden Haus in einem Gebiet, wo die Gefahr von Hochwasser höher ist	20	21	20
... Tiny House	15	13	17
... Senioren-WG	13	10	17
... sonstiges	2	2	2
... weiß nicht	4	4	3

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt im Juli 2021.

Möglichst wenig Energie verbrauchen, vielleicht sogar produzieren – das ist der Fokus, wenn es um die Wohnformen der Zukunft geht.

Auch bei dieser Frage unterscheiden sich die Einstellungen der Geschlechter kaum. Allerdings tendieren hier ebenfalls Jüngere und Menschen, die zur Miete wohnen, eher zu neuen, nachhaltigen Wohnformen als ältere Befragte und Immobilieneigentümer. Und in mittleren und größeren Städten bis zu 500.000 Einwohnern und mehr ist die Offenheit für nachhaltige Wohntrends höher als in kleineren Orten auf dem Land mit weniger als 20.000 Einwohnern.

INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT IST IN

Schon heute gibt es viele kleine Schritte, die jeder einzelne in seinem täglichen Leben gehen kann, um dem Klimawandel entgegenzutreten, angefangen bei Energiesparlampen oder Wasserspardüsen. Dennoch würden viele Menschen in Deutschland zwischen 20 und 50 Jahren auch gerne größere Investitionen tätigen, um ihren Ressourcenverbrauch nachhaltiger zu gestalten – wenn es denn umsetzbar ist. Neben einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach (68 Prozent) würden 57 Prozent der Umfrageteilnehmer gerne eine Wärmepumpe, Solarthermie-Anlage oder Pelletheizung einbauen – 15 bzw. 19 Prozent nutzen bereits diese Möglichkeiten.

Nachhaltiges und umweltfreundliches Wohnverhalten (in %)*

	Es ...		
	nutzen bereits	würden gerne nutzen	kommt eher nicht in Frage
energieeffiziente Haushaltsgeräte anschaffen	70	27	2
Energiesparlampen verwenden	92	4	3
Strom sparen durch Sleoptimer, ausschaltbare Mehrfachsteckdosen und verringerte Nutzung der Standby-Funktion an elektrischen Geräten	63	24	10
Wärmedämmung der Wohnung optimieren	33	53	8
Heizverhalten so anpassen, dass nur wirklich genutzte Räume geheizt werden und die Basistemperatur bei 20 Grad Celsius gehalten wird	59	26	12
ökologisch bzw. biologisch abbaubare Putzmittel verwenden	60	23	13
eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installieren	15	68	12
ausschließlich Ökostrom nutzen	45	36	13
Wasserverbrauch durch Spardüsen in Wasserhähnen und Duschköpfen senken	46	34	16
nachhaltige Möbel kaufen	26	51	14
Zisterne im Garten installieren, um Regenwasser zu nutzen	24	52	16
Wärmepumpe, Solarthermie-Anlage oder Pellet-Heizung einbauen	19	57	15
bei Hausbau und -renovierung nur natürliche Materialien verwenden	10	57	21

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

forsa-Umfrage im Auftrag von CosmosDirekt im Juli 2021.

Wenn es umsetzbar wäre, würden viele Menschen in Deutschland gerne im Sinne der Nachhaltigkeit in ihr Zuhause investieren.

Weitere 52 Prozent möchten beim Hausbau oder bei der Renovierung darauf achten, nur natürliche Materialien zu verwenden – zehn Prozent achten hierauf bereits. Gut jeder Zweite (53 Prozent) würde gerne die Wärmedämmung der Wohnung optimieren. Jeder Dritte (33 Prozent) macht das schon heute. Auch eine Zisterne, mit der man Regenwasser besser nutzen kann, scheint mit 52 Prozent recht beliebt zu sein. Bei 24 Prozent der Befragten ist eine solche bereits im Garten installiert. Und mehr als die Hälfte (51 Prozent) möchte künftig

nur noch nachhaltig produzierte Möbel kaufen – gut jeder Vierte (26 Prozent) agiert hier schon vorbildlich.

BEI INVESTITIONEN IN NACHHALTIGKEIT VERSICHERUNGSSCHUTZ ÜBERPRÜFEN

Von einer modernen Ausstattung und der Installation umweltfreundlicher Technologie profitieren nicht nur Mensch und Natur. Auch der Wert des Wohnens erhöht sich – buchstäblich. Deshalb sollte man auch den Versicherungsschutz nicht vergessen, sagt **Sandra Kniesigk, Versicherungsexpertin bei CosmosDirekt**: *„Ob ganz neu oder nachträglich saniert, ob gemietet oder Eigentum: Das Zuhause und alles, was sich darin befindet, sollte gut abgesichert werden. Daher sollte man in regelmäßigen Abständen bei bestehenden Wohngebäude- und Hausratversicherungen überprüfen, ob der vereinbarte Versicherungsschutz noch zur aktuellen Situation passt.“*

COSMOSDIREKT

CosmosDirekt ist Deutschlands führender Online-Versicherer und der Direktversicherer der Generali in Deutschland. Mit einfachen und flexiblen Online-Angeboten und kompetenter persönlicher Beratung rund um die Uhr setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche. Zum Angebot zählen private Absicherung, Vorsorge und Geldanlage. Mehr als 1,8 Millionen Kunden vertrauen auf CosmosDirekt.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali ist eine der führenden Erstversicherungsgruppen im deutschen Markt mit Beitragseinnahmen von 14,4 Mrd. € und rund 10 Mio. Kunden Ende 2020. Als Teil der internationalen Generali Group ist die Generali in Deutschland mit den Marken Generali, CosmosDirekt und Dialog in den Segmenten Leben, Kranken und Schaden/Unfall tätig. Ziel der Generali ist es, für ihre Kunden ein lebenslanger Partner zu sein, der dank eines hervorragenden Vertriebsnetzes im Ausschließlichkeits- und Direktvertrieb sowie im Maklerkanal innovative, individuelle Lösungen und Dienstleistungen anbietet.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.